

Strassenbahner Bern

Willkommen in Bern!

Wiederum tritt unser oberstes Verbandsorgan, die Delegiertenversammlung, zusammen, um über die zukünftigen Richtlinien unserer Kampforganisation zu beraten und zugleich unserem unermüdlich tätigen Vorstand Decharge zu erteilen.

Diesmal ist es Bern, die sozialistische Bundesstadt, der die Ehre zuteil wird, die Exekutive der A.U.S.T. mit ihren Unterverbänden zu ernster Tagung zu versammeln. Die Strassenbahner, die seit dem Bestehen unseres Verbandes zum zweiten Male die Mutzenstadt aufsuchen, werden nicht nur hier, sondern auch in der Sektion und vor allem in der Arbeitermetropole Berns veränderte Verhältnisse vorfinden. Wohl noch nie hat die A.U.S.T. mit ihren angehörigen Verbänden im gleichen Gebäude getagt, wie dies bei uns in Bern der Fall sein wird, wo das stattliche und geräumige Volkshaus, auf welches die bernische Arbeiterschaft so stolz ist, alle Vertreter aus den verschiedenen Gauen unseres schönen, gegenwärtig aber nicht sehr beneidenswerten Schweizerlandes zugleich beherbergen und zu den Sitzungen besammeln, kann.

In einer ernsten und schicksalsschweren Zeit werden wir uns beim Wiedersehen die Hände schütteln und unsern Bund aufs neue bestätigen. Es werden keine grossangelegten Festlichkeiten sein, die auf unsere Verbandskollegen harren, - in sehr bescheidenem Rahmen wird nach der Redeschlacht unseren Delegierten ein kleiner, in echtem Bernerstil gehaltener bunter Abend die Langeweile vertreiben, vorausgesetzt, dass nicht durch besondere Zufälle der gesellige Teil überhaupt gestrichen werden muss.

Am Montag wird die elektrische Gurtenbahn diejenigen Delegierten und Gäste, die vielleicht noch bei uns weilen können auf den Aussichtspunkt befördern, wo sie einige Blicke in das wunderbare Alpenpanorama schweifen lassen können, sofern dann der Wettergott nicht seinen undurchdringlichen Wolkenvorhang heruntergelassen hat.

Erscheint also zahlreich, ihr Männer vom rollenden Rad, bringt einen festen Willen zu guter und erspriesslicher Arbeit und trotz der kritischen Zeit einen guten Humor und schönes Wetter mit. Beschwört auch den Friedensengel, dass es die letzte Delegiertenversammlung sein soll, die unter dem Drucke dieses furchtbaren Krieges zusammentreten wird.

Nochmals einen herzlichen Willkommgruss!

Namens der Sektion Bern: Der Vorstand.

NB. Für Freikarten auf dem Strassenbahnnetz werden wir besorgt sein. Sie werden bei der Ankunft am Bahnhof an die Delegierten verabfolgt.

Strassenbahner-Zeitung, 10.5.1918. Standort: Sozialarchiv.